



Gemeinde  
**Gitschtal**



[Home](#) | [Gemeinde](#) | [Berufsweg](#) | [Tourismus](#) | [Lernen](#) | [Aktuelles](#) | [Kontakt](#) | [Sitemap](#) | [RSS](#)

[Suchen](#)

Startseite » Aktuelles

**Aktuelles**

**Lernende Region Hermagor - „Wer nichts weiß muss alles glauben“**

Das Projekt, das 2009 von den Fachstellen Landesplanung und Bildung des Landes Kärnten initiiert wurde, hat sich zum Ziel gesetzt, Lebenslanges Lernen als Motor der Regionalentwicklung für die Region Unteres Gailtal und Bezirk Hermagor in den Vordergrund zu stellen. Dazu wurden mit Bundes- und Landesfördermitteln mehrere neue Initiativen gestartet, die vor allem Kleinstkinder, Jugendliche und SeniorInnen ansprechen sollen. Für die Gemeinde Gitschtal dürfte vor allem das Angebot an die Kindergärten und Volksschulen interessant sein, bei dem es um das spielerische Vermitteln von Grundkenntnissen der Physik und Chemie geht. Die Naturwissenschaften sind eine wichtige Basis für die späteren Berufschancen der Kinder und sollten deshalb schon früh auf spannende und lustige Weise näher gebracht werden. Dazu bietet die Pädagogische Hochschule für die PädagogInnen und LehrerInnen spezifische Ausbildung und die Betreuung im Unterricht an.



Der zweite inhaltliche Schwerpunkt der „Lernenden Region“ betrifft die Jugendlichen. Auch für die Gemeinde Nötsch könnte dabei das neue Modell der Berufsorientierung unter der Federführung der Berufs- und Bildungsorientierung Kärnten relevant sein, da hier speziell die Haupt- bzw. Neuen Mittelschulen der Region und in diesen die 13- und 14 Jährigen Jugendlichen angesprochen werden. In Zusammenarbeit mit der regionalen Wirtschaft, den Interessensvertretungen sowie den Schulen werden die Möglichkeiten der Weiterbildung und der Lehrangebote konzentriert präsentiert. Die SchülerInnen und Eltern erhalten dazu eine intensive Beratung und Bewusstseinsbildung für den weiteren Bildungs- und Berufsweg. Neben den Aktivitäten in der Schule werden Berufsorientierungsmessen in der Region organisiert.

Aber auch für SeniorInnen gibt es ein spezifisch für die Region entwickeltes Kursangebot der Volkshochschule Kärnten. Dieses vermittelt den Einblick in die Funktionsweise von Digitalkameras, DVD-Playern, Abwicklung von Bankgeschäften via Internet, ÖBB-Fahrscheinautomaten und vieles mehr. Die Kurse finden zum Teil in Gasthäusern in den einzelnen Gemeinden statt und sind in dieser Projektphase kostenlos.

Ein wesentliches Ziel der „Lernenden Region Hermagor“ ist es aber auch, das generelle Bewusstsein, zu vermitteln, dass Bildung und Lernen wichtig ist und dabei auch lustig sein kann. Dazu wurden BildungsbotschafterInnen aus der Region gewonnen, die mit ihrem Lebensweg zeigen, wie man Bildung nutzen kann: Karlheinz Essl, der Gründer der baumax-Kette und geborener Hermagorer hat im Spätsommer 2010 den Anfang gemacht; nunmehr zeigt die fast 94-jährige Maria Rupilius aus Watschig bei Hermagor, dass man sich noch im hohen Alter für das Internet begeistern kann. Die Botschaften dieser „bildungshungrigen“ Persönlichkeiten sind in der Region an öffentlichen Plätzen plakatiert.

Schließlich startet demnächst die Kampagne „Denkzettel im Wartezimmer“. Hier können Wartezeiten mit Denksportaufgaben überbrückt werden. Damit wird deutlich gemacht, dass Lernen immer und überall möglich ist. Ein Gewinnspiel bietet Anreiz sich zu beteiligen.

Wer mehr wissen als glauben will, der kann sich unter der Internetadresse [www.lernenderegionen.at](http://www.lernenderegionen.at) oder beim Projektkoordinator im Amt der Kärntner Landesregierung, Reinhard Schinner unter 0664-6202036 informieren.

[zurück](#)

**Aktuelles**

**Die nächsten Mülltermine:**  
 Abfuhr Restmüll:  
 Fr., 25.03.2011  
 Abfuhr "Gelber Sack":  
 Mi., 20.04.2011  
 Öffnungszeiten  
 Altstoffsammelzentrum:  
 Sa, 09.04.2011  
 08:00 bis 12:00 Uhr  
 alle Termine



- Bürgerservice
- Wissenswertes
- Gemeindeamt
- Politik
- Bildung
- Tourismus



COPYRIGHT © 2011 Gemeinde Gitschtal | A-9622 Gitschtal  
 Tel.: +43(4286)212-0 | Fax +43(4286)212-22 | E-Mail: [gitschtal@ktn.gde.at](mailto:gitschtal@ktn.gde.at)